

Der Arbeitskreis Zahngesundheit Rhein-Kreis Neuss

Mitglieder und vertragliche
Voraussetzungen/Finanzierung

**Vereinbarung zur Förderung der Gruppenprophylaxe
im Rhein-Kreis Neuss nach § 21 SGB V**

Mitglieder:

- der Rhein-Kreis Neuss
- die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassen im Rhein-Kreis Neuss
- die Zahnärztekammer Nordrhein
- die Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein

Finanzierung

Die Krankenkassen beteiligen sich an den Gesamtkosten (Personal- und Sachkosten) der Gruppenprophylaxe nach § 21 SGB V mit 40 v. H., der Rhein-Kreis Neuss mit 60 v. H.

Flächendeckende Maßnahmen der Gruppenprophylaxe

Alle Kinder aus den Kindergärten, Grundschulen, Lernbehindertenschulen / Sonderschulen und Behinderteneinrichtungen werden flächendeckend mindestens einmal jährlich zahnärztlich untersucht und gruppenprophylaktisch betreut. Je nach personeller Kapazität werden auch die Schülerinnen und Schüler aus den Haupt- und Realschulen bis zur 7./8. Klasse untersucht.

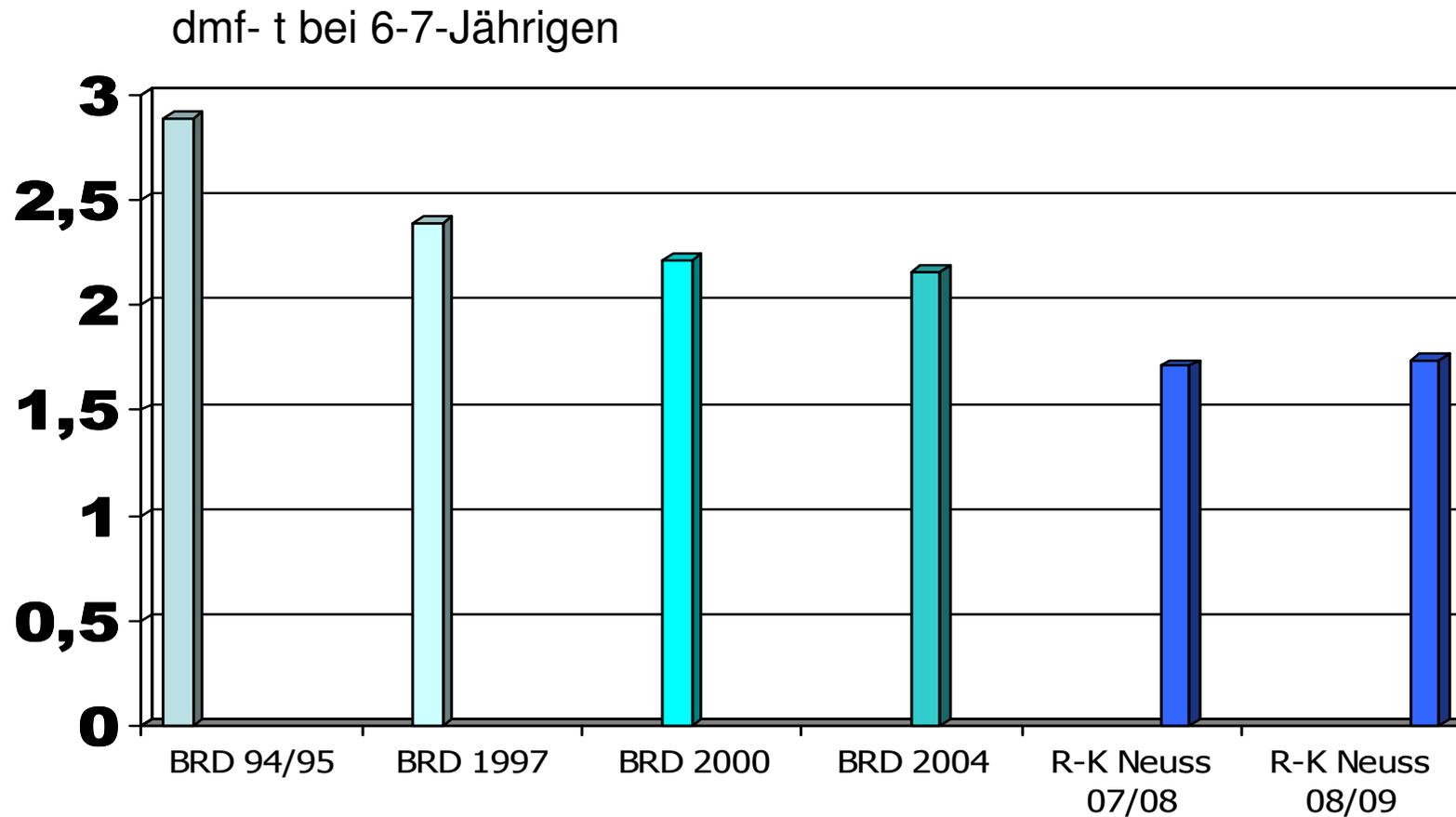
Gruppenprophylaxe im Rhein-Kreis Neuss 2009

- Es wurden 33080 Kinder untersucht und 15374 Elternbriefe verteilt,
- 24511 Kinder gruppenprophylaktisch betreut,
- 132 Kinderbesuche in der Zahnarztpraxis durchgeführt,
- 35 kieferorthopädische Beratungen durchgeführt,
- 12 Restantenbehandlungen durchgeführt und
- Sonderaktionen durchgeführt.

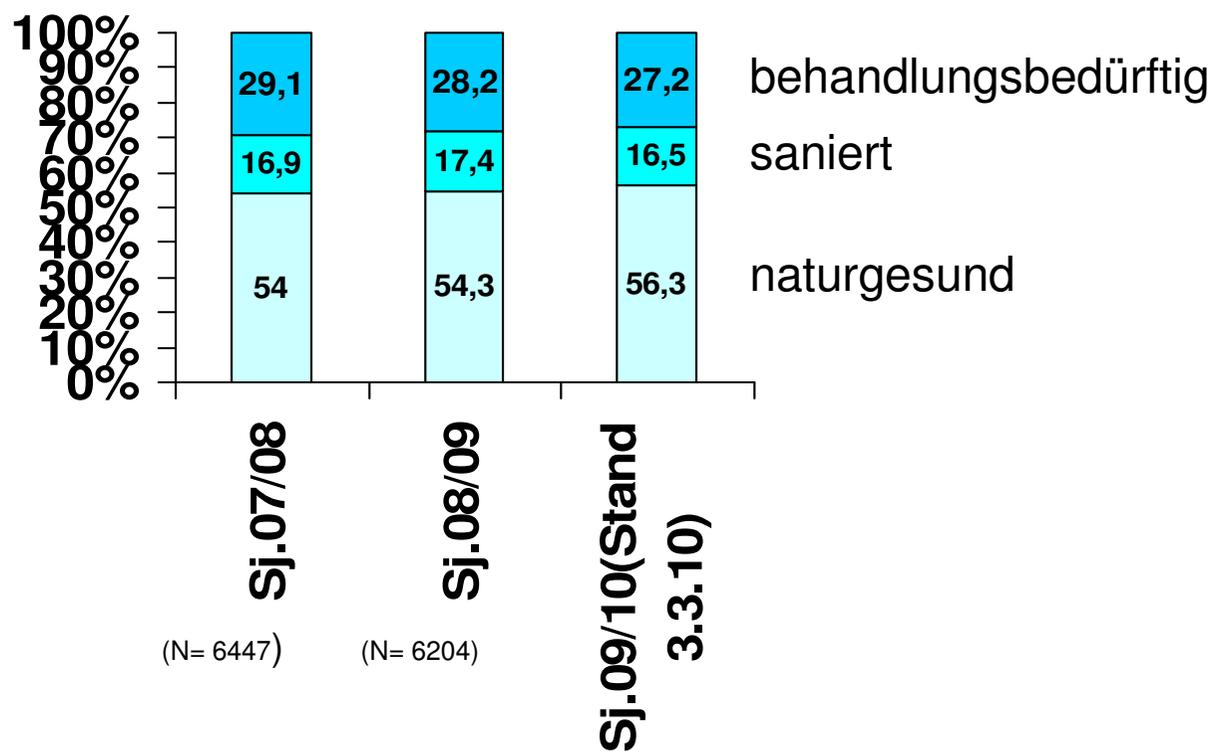
Zahngesundheit im Rhein- Kreis Neuss

Auswertungen aus der EDV-
gestützten Befunderhebung aus den
Schuljahren 07/08, 08/09 und 09/10

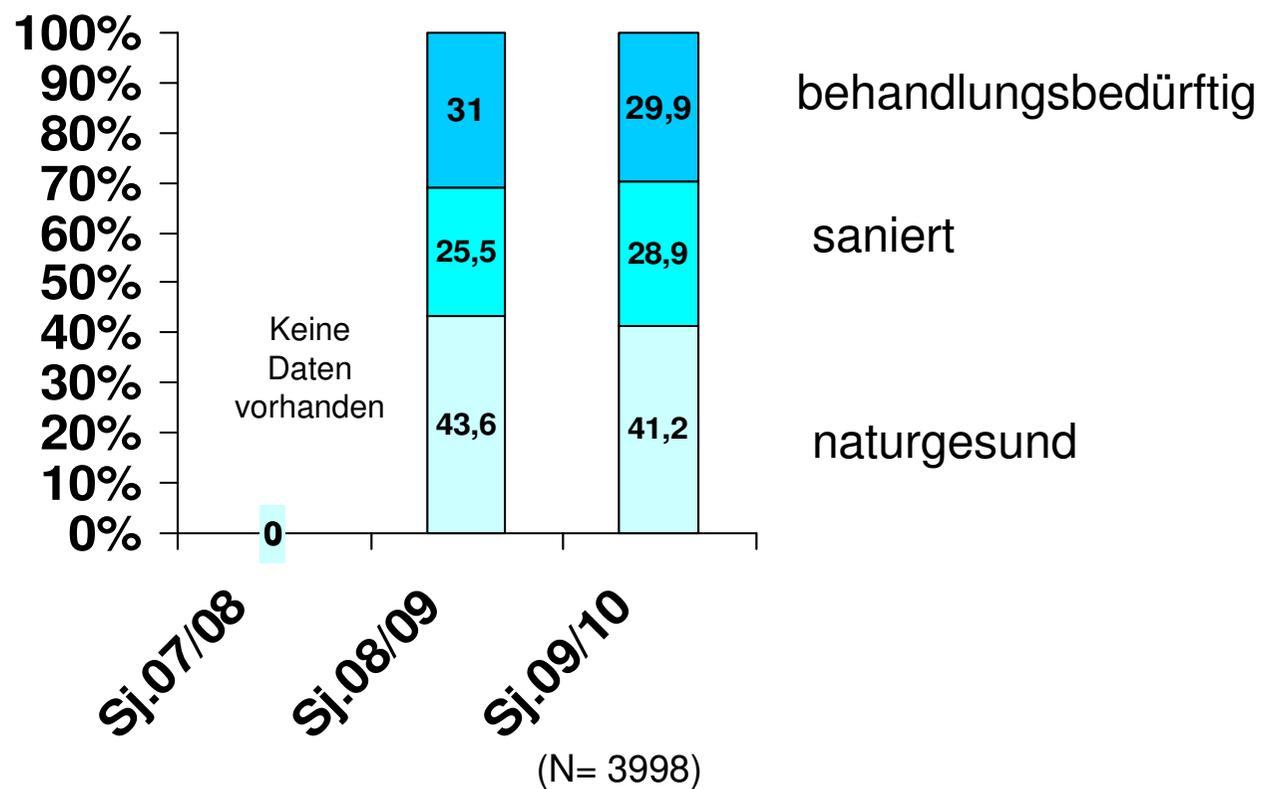
Entwicklung der Zahngesundheit bundesweit (Ergebnisse der DAJ-Studien 1994-2004)



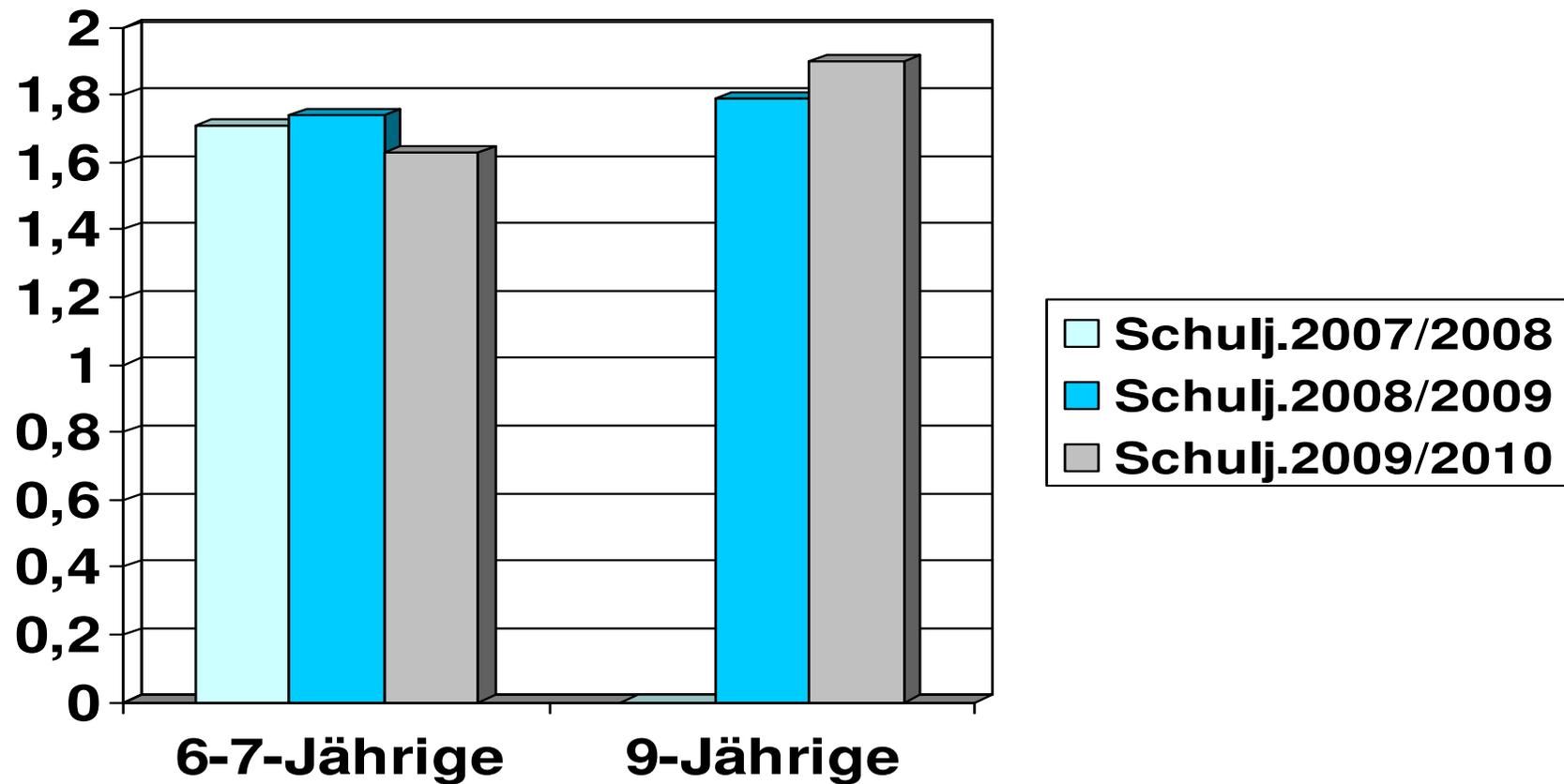
Zahngesundheit bezogen auf Kinder 6-7-Jährige



Zahngesundheit bezogen auf Kinder 9-Jährige

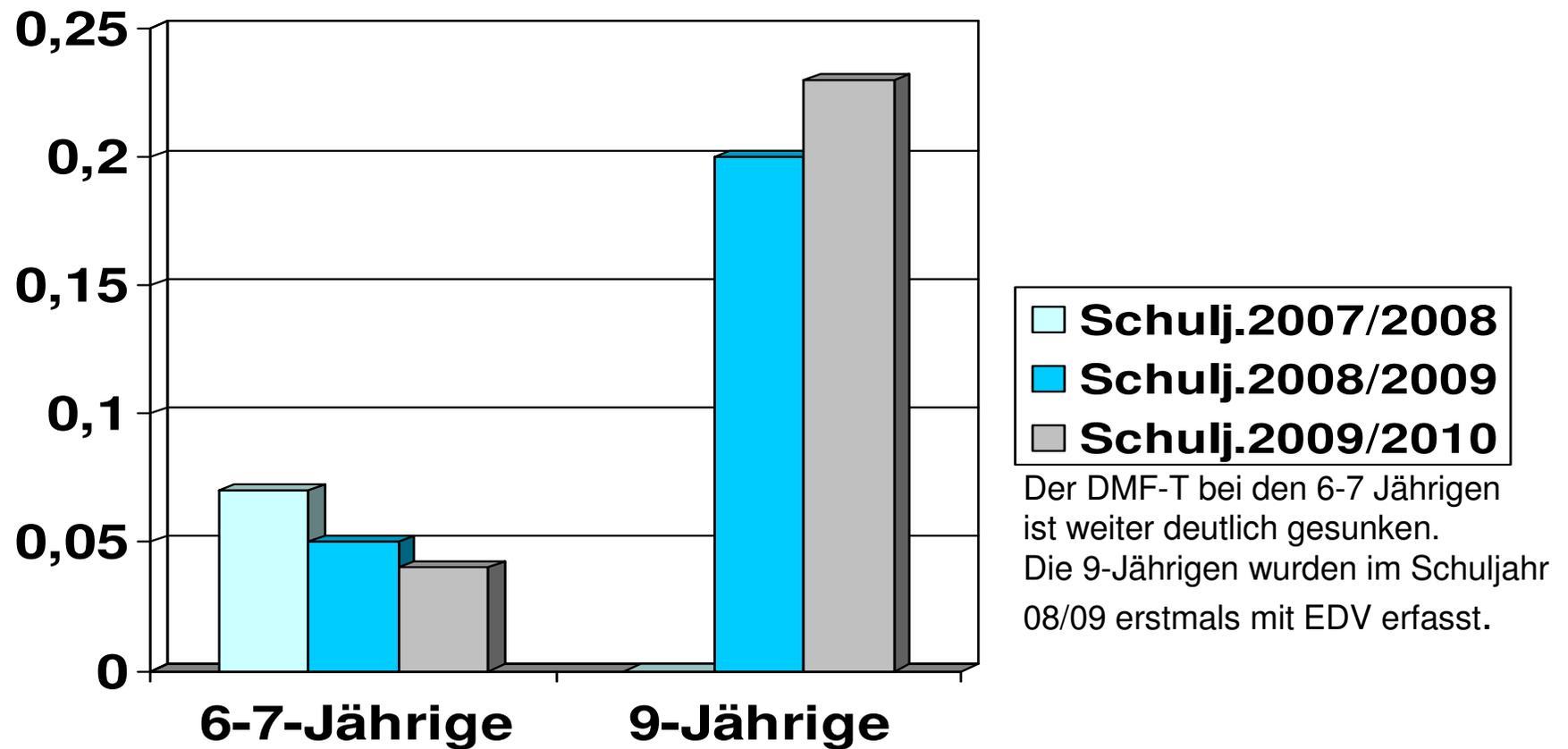


Zahngesundheit: Milchzähne dmf-t bei 6-7 Jährigen und 9-Jährigen Schülern

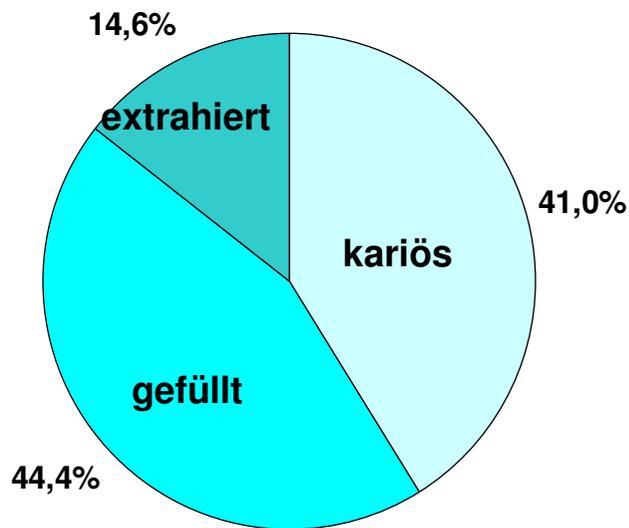


Zahngesundheit: bleibende Zähne

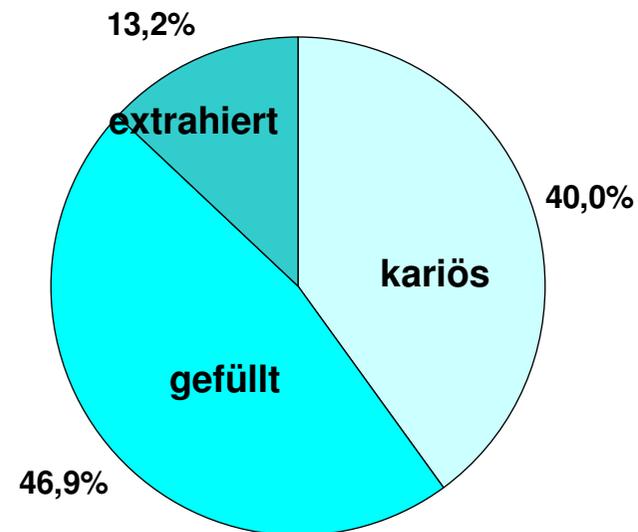
DMF-T bei 6-7 Jährigen und 9-Jährigen Schülern



Sanierungsgrad Milchzähne: 6-7-Jährige



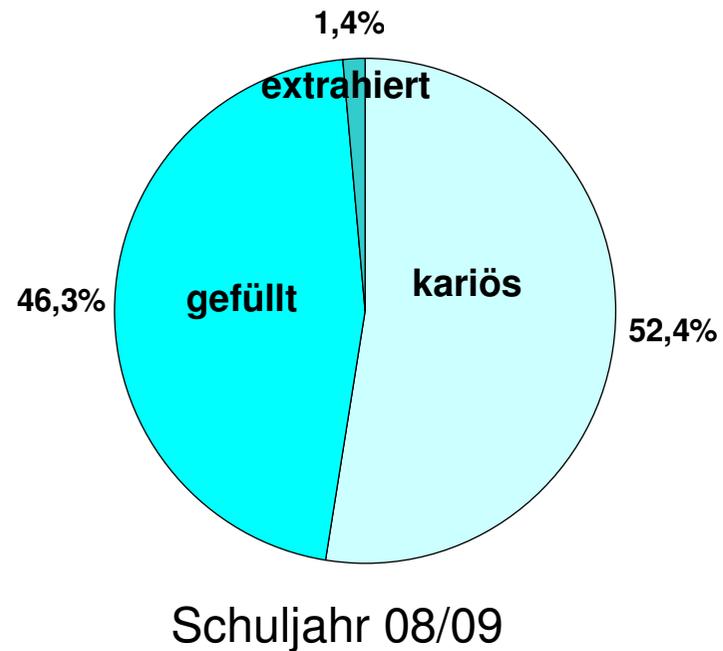
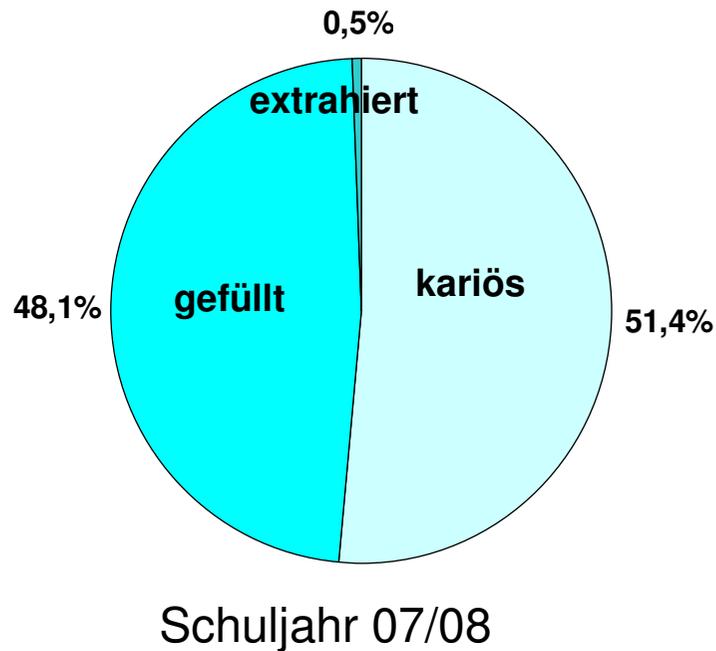
Schuljahr 07/08



Schuljahr 08/09

Der Sanierungsgrad der Milchzähne hat sich nur ganz geringfügig verbessert. Es sind immer noch 40% der erkrankten Milchzähne unversorgt.

Sanierungsgrad bleibende Zähne: 6-7-Jährige



Auch der Sanierungsgrad der bleibenden Zähne hat sich nur ganz geringfügig verändert.
Mehr als die Hälfte der erkrankten Zähne waren bei der Untersuchung noch unversorgt!

Zahngesundheit bei Grundschulern im Rhein-Kreis-Neuss

Ergebnisse der Reihenuntersuchung Schuljahr 08/09

Rhein-Kreis Neuss

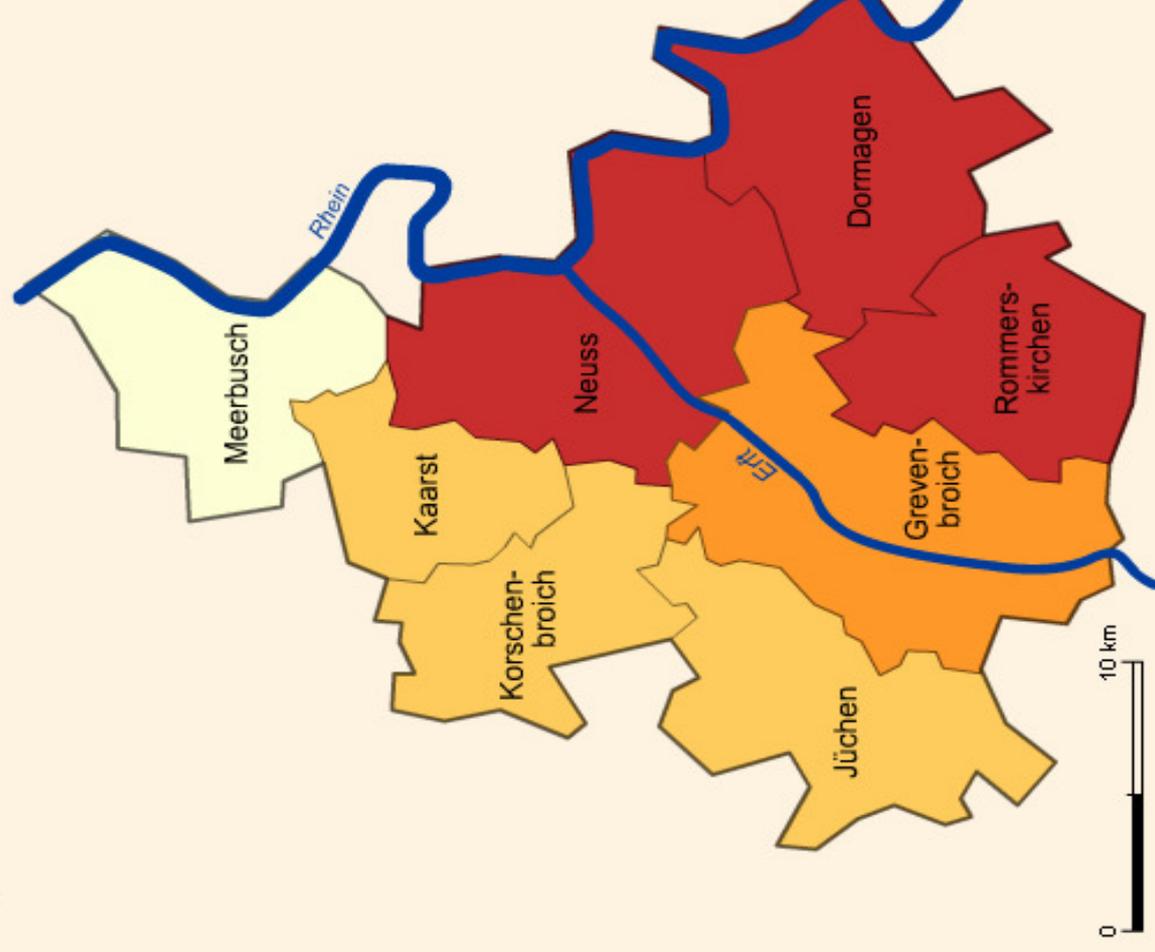
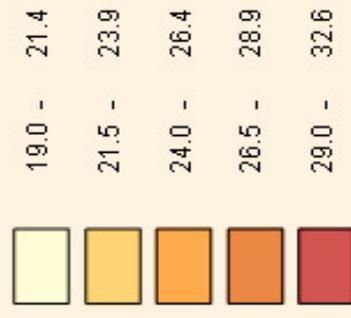
Gemeinde

Bitte mit Maus auswählen!

Wert

Beschriftung der Gebiete anzeigen

Behandlungsbedürftige Schüler in %



Projekte in Dormagen

- 1. „Schule am Chorbusch“

- 2. NEUES PROJEKT

Interdisziplinäres Präventionsprogramm zur Vermeidung von Nuckelflaschenkaries



1. „Schule am Chorbusch“



Maßnahmen des GA

- Schulung der Lehrer und Schüler in der **Zahnputztechnik** „KAI“
- 2x jährlich zahnärztliche **Untersuchung**
- 2x jährlich **Tiefenfluoridierung** nach Einverständnis der Eltern
- 2x jährlich **Gruppenprophylaxesitzung** (Ernährung, Karies, Zahnputztechnik, etc.)
- Bei Bedarf **Elternabend**
- Übernahme der **Kosten** für Zahnbürsten, Zahnpasta, Zahnputzbechern

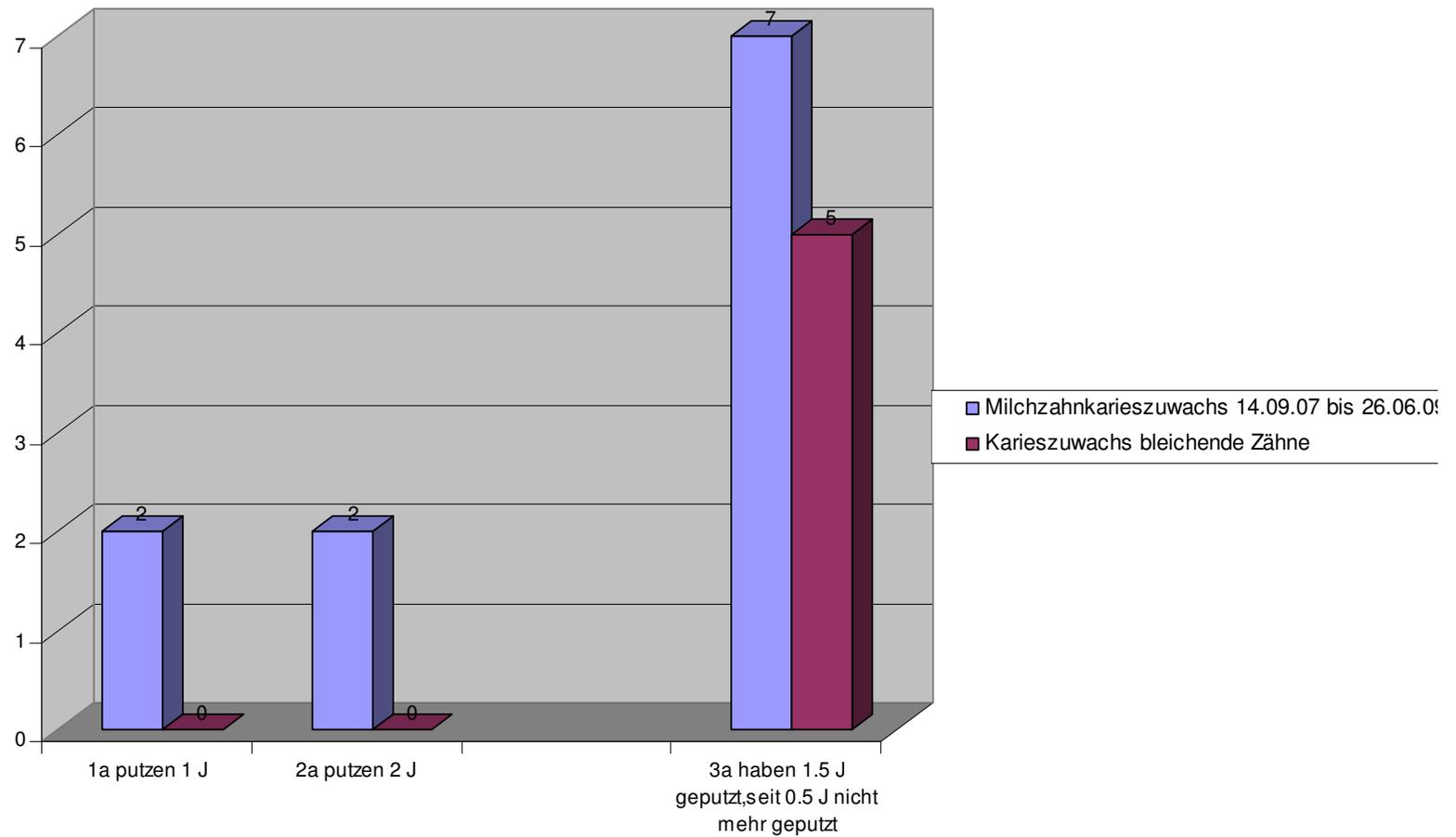


Maßnahmen der Schule

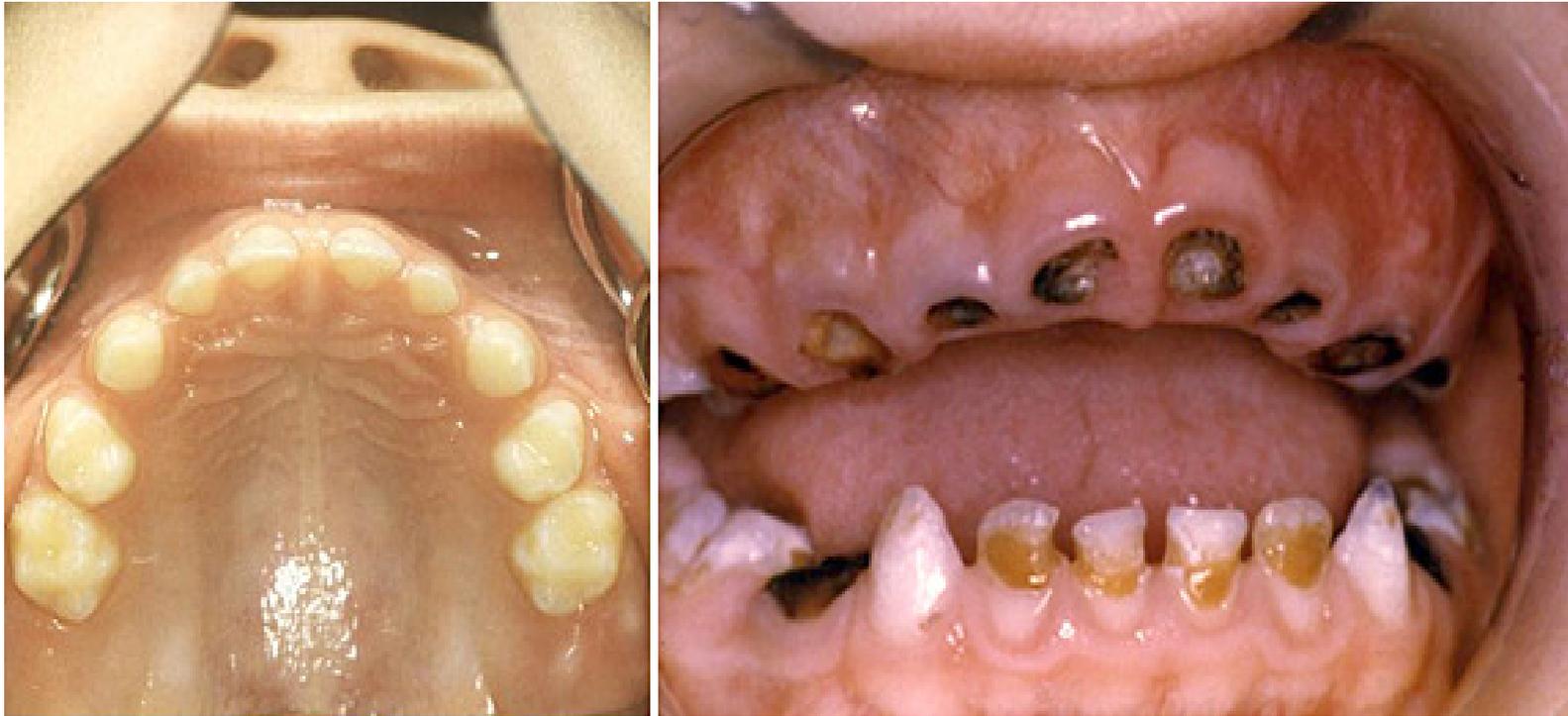
- 1x täglich nach der großen Pause Zähne putzen
- 1x wöchentlich Zähne putzen mit Elmex Gelee

**EINE GROßE ORGANISATORISCHE
LEISTUNG DER LEHRER**

Karieszuwachs vom 14.09.07- 26.06.09



2. Interdisziplinäres Präventionsprogramm zur Vermeidung der Nuckelflaschenkaries



ECC

Early childhood caries/Nuckelflaschenkaries

Gesundes Milchgebiss



ECC Typ I



ECC Typ II



Problematik

1. Erste Reihenuntersuchung erst ab dem 3. LJ im KG

oft ist die Nuckelflaschenkaries dann so weit fortgeschritten, dass eine konservative Behandlung mit Füllungen oder Kronen nicht mehr möglich ist und eine umfangreiche Extraktion durchgeführt werden muß



Lösung: **frühere Untersuchung** und
Aufklärung

Problematik

2. Sozial schwächere Schichten sind stärker von Karies betroffen

In den letzten zehn Jahren ist die Karieshäufigkeit bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland stark zurückgegangen. Allerdings konzentriert sich das **Gros der Zahnkariesfälle nun auf Kinder aus sozial schwächeren Schichten** (Prof. Dr. Pieper)
!!! 30% der Kinder haben 70% der Karies!!!

Lösung: Aufklärung und **spezielle Programme** in Zusammenarbeit mit der Caritas (**Babynest**) und dem NeFF der Stadt Dormagen (**Babyclub**)



Problematik

2. Kinder mit Migrationshintergrund sind häufiger von Karies betroffen

- Sozial kulturelle Hintergründe (Ernährungsgewohnheiten, Verständigungsschwierigkeiten, etc)

Lösung: Aufklärung und **spezielle Programme** für Migrationsfamilien

- Eltern mit Migrationshintergrund wissen, dass man bei Krankheit des Kindes einen Arzt aufsuchen kann. Oft wissen sie jedoch nicht, dass auch Karies ein Krankheitsbild ist, welches verhindert und kostenfrei behandelt werden kann.

Lösung: **Interdisziplinäre Zusammenarbeit** mit Kinderärzten, Hebammen, KITAS

Babywillkommenspaket

Einführung eines Frühwarnsystems

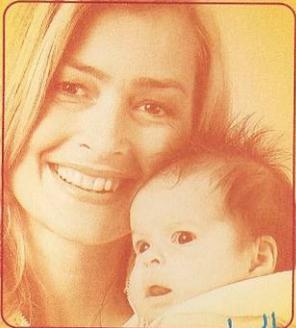


Willkommen
im Leben

Familienfreundliche Stadt Dormagen

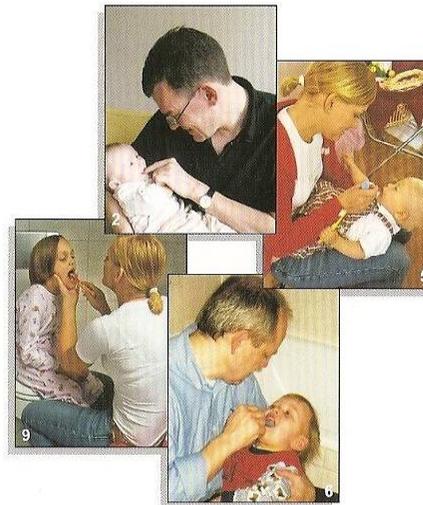
Zahnärztliche Willkommenspaket

Zahnärztlicher
Kinderpass



Von der Schwangerschaft
bis zur Einschulung
Ihres Kindes

plus
ZAHNHEILKUNDE
Das **plus** für Ihre Zahngesundheit



Eltern putzen
Kinderzähne

Unsere Tipps für gesunde Milchzähne von Anfang an:

■ Stillen Sie Ihr Kind, wenn möglich, in den ersten vier bis sechs Lebensmonaten.

Ihr Kind erhält dadurch alles Notwendige zum Wachsen und zur Abwehr von Krankheitserregern. Die Milch ist Essen und Trinken zugleich. Zusätzliche Flüssigkeit ist normalerweise nicht notwendig. Nur bei großer Hitze oder fieberhaften Erkrankungen können Sie Ihrem Baby noch etwas Wasser geben, z. B. mit dem Teelöffel.

■ Geben Sie Ihrem Kind keine Plastikflasche zur ständigen „Selbstbedienung“ mit ins Bettchen oder in den Kinderwagen.

Jede süße Flüssigkeit ist beim Dauermuckeln schlecht für die Zähne: Obst- und Gemüsesäfte, auch verdünnt, oder gesüßte Tees. Dauermuckeln verursacht Nuckelflaschen-Karies. Besonders die oberen Schneidezähne können so stark geschädigt werden, dass sie ganz schwarz werden oder sogar abbrechen.

Kaufen Sie am besten nur Glasflaschen, dann können Sie nicht in Versuchung, Ihrem Kind die Flasche zur „Selbstbedienung“ zu überlassen.



Etwa ab 6 Monaten lacht uns das Baby mit seinen ersten Zähnchen an.

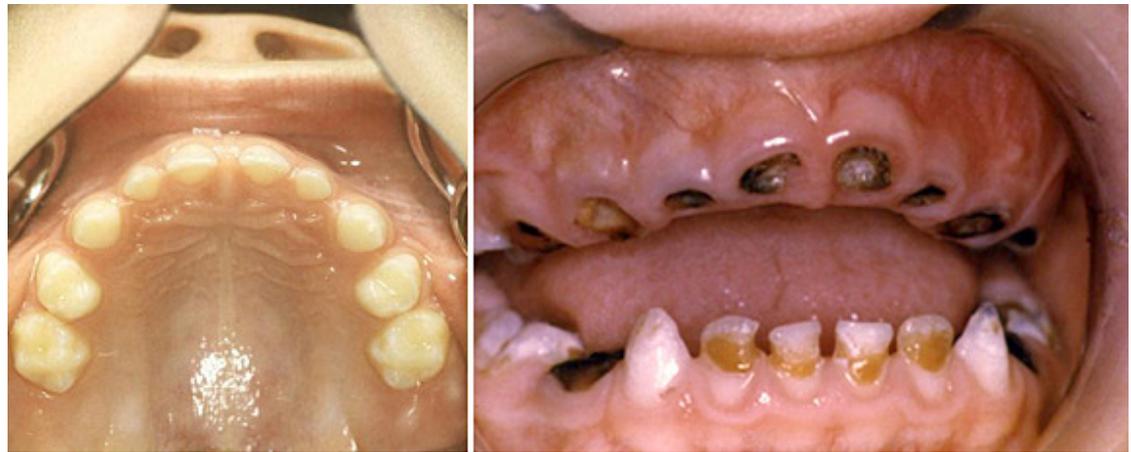
Diese Milchzähne sind wichtig

- weil sie schön aussehen,
- zum Sprechen,
- zum Kauen und
- als Platzhalter für die bleibenden Zähne.



Interdisziplinäre Zusammenarbeit

- Gynäkologen
- Kinderärzten
- Hebammen
- Sozialdienste



VIELEN DANK!

